

2. FRAUENATURHEILKUNDEKONGRESS

11.-13.06.2004 in Berlin

Kompetenz



in Frauenhand



veranstaltet von **Lachesis e.V.**

Berufsverband für Heilpraktikerinnen

Verein von Frauen zur Förderung der Naturheilkunde

Kompetenz
in Frauenhand

Hiermit laden wir ganz herzlich zu unserem **Frauennaturheilkunde-kongress** unter dem Motto: „**Kompetenz in Frauenhand**“ ein.

Eine Veranstaltung, die naturheilkundige Frauen stärken und ihre Rolle in der Naturheilkunde als unverzichtbaren Bestandteil in der Gesundheitsfürsorge festigen soll. Als **Berufsverband für Heilpraktikerinnen** setzen wir uns seit unserer Gründung im Jahr 1987 für eine frauenorientierte, feministische Naturheilkunde ein. Dabei sind eine geschlechtsspezifische Sichtweise für das Verständnis von Krankheit und Gesundheit und die Entwicklung von frauenspezifischen Therapieansätzen unerlässlich. Wir freuen uns auf einen lebendigen Kongress.

Das Vorbereitungsteam

Maud Henrichs, Renate Lodtka, Lissy Schonauer-Schütz



Wir danken dem Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend für die finanzielle Unterstützung des Kongresses

**Liebe Frauen,**

welche Kraft entsteht, wenn Frauen aus allen Richtungen zusammenkommen, ihr ererbtes, er-Ahntes, erworbenes und gelebtes Wissen in ihren Körpern fließen lassen und es dann noch durch ihre Hände ständig und verständlich in der Runde teilen?

Da entstehen Räume voll von Fülle, Verschiedenheit, voll von Gegensätzlichkeiten, von Faszination und Bewegung. Kleinste Organismen werden genährt und gestärkt, Ideen umgesetzt, Unsichtbares sichtbar gemacht, Verantwortung wird übernommen. Lebendiges wird wacher, bewusster und setzt zu einem Sprung nach vorne an. Nicht um mehr zu haben und zu wollen, sondern um Neues zu schaffen: Heilwerden ist Alltag - doch dieses Alltägliche möchte verstanden sein, eben in kompetenten Händen liegen.

Ihr seid willkommen, dieses Ereignis auf dem Kongress zu gestalten.

Gertrude Ernst-Wernecke - Heilpraktikerin, führt durch den zeitlichen Ablauf des Kongresses



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Willkommensgruß	3
Wegweiser	5
10:00-13:00 LACHESIS Mitfrauenversammlung	6
14:30-17:00 Frauenhistorischer Rundgang	6
15:00-16:30 Einführungsvortrag	6
ob 17:30 Begrüßungimbiss	6
ob 18:15 C. Wijnen singt	6
Begrüßung	6
Eröffnungsrede	7
19:00-21:00 Podiumsdiskussion	7
21:00-22:30 Rainbow Womyn Chor	7
09:30-10:00 Vortrag: Die Arbeit des BKF	8
10:00-13:00 Workshops	
13:00 Austausch und Kommunikationsforum für alle Referentinnen	12
13:00 Treffen „kleine HP'S“	13
13:30-14:30 Mittagsbuffet im Umspannwerk Ost	
15:00-18:00 Workshops	
ob 19:30 Festprogramm	20
19:30 Blaue Karawane	20
21:00 Vaginale Szenen danach Fete	20
danach Fete	21
10:00-12:30 Workshops	
13:00-14:00 Abschlussrunde	23
Abschlusskreistanz	23
Zeit	

Fr

Sa

So

Workshop

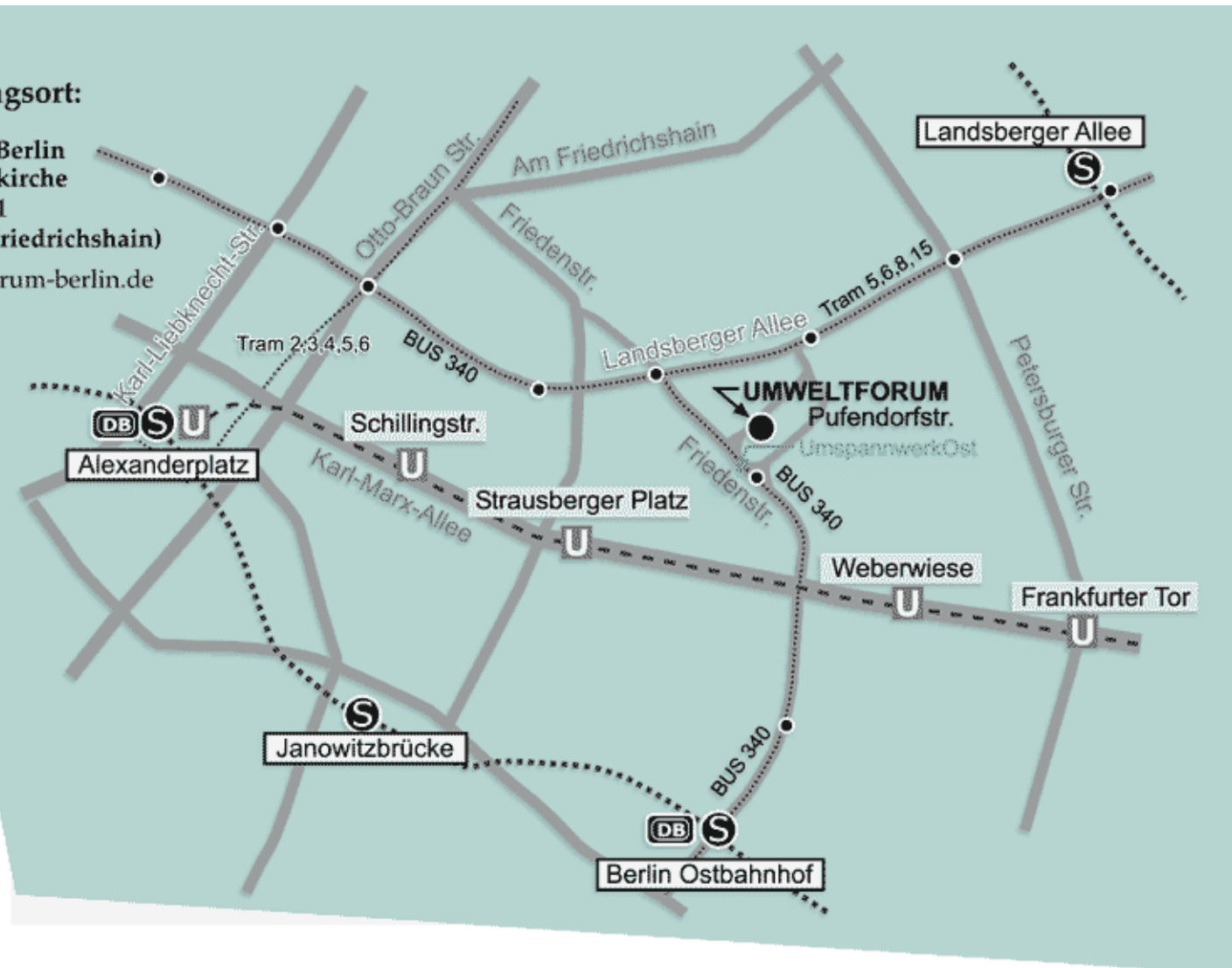
	Seite	Zeit
1. Die heilende Kraft ... <i>Wijnen</i>	8	10:00-13:00
2. Die Kraft innerer Bilder ... <i>Fischer</i>	8	
3. Im Reich der Königin <i>Kaiser</i>	9	
4. Goldene Kugeln ... <i>Kirchner</i>	10	
5. Freies Weben... <i>Beyer</i>	11	
6. „Wat der Einen ihr Uul ... <i>Harbauer</i>	11	
7. Möglichkeiten und Grenzen ... <i>Zemp</i>	12	
8. Westliche Heilkräuter ... <i>Mosheim-Heinrich</i>	13	15:00-18:00
9. Kompetent durch Kommunikation <i>Schmitt</i>	14	
10. Sozialisationsbedingte Erkrankungen ... <i>Olbricht</i>	15	
11. Homöopathie in der Traumatherapie ... <i>von Wedel</i>	16	15:00-16:30
12. Initiation <i>Rutkowski</i>	17	
13. Die rechtl. Seite der Berufsausübung <i>Sichteremann</i>	17	
14. iris – Raum für Frauengesundheit <i>Kirchner</i>	18	16:30-18:00
15. Heilpraktikeri.-Ausbildungen... <i>Meyer, Krewer</i>	18	
16. „Denn wo ist Heimat“... <i>Wehnert</i>	19	
17. Das Drama vom Heilen <i>Francia</i>	21	10:00-12:30
18. Sexuelle Kompetenz <i>Schulte</i>	22	

So

So

Veranstaltungsort:

Umweltforum Berlin
Auferstehungskirche
Pufendorfstr. 11
10249 Berlin (Friedrichshain)
www.umweltforum-berlin.de



6

10.00 – 13.00

14.30 – 17.00

Freitag
11.6.04

15.00 – 16.30

Ab 17.30

Ab 18.15

LACHESIS Mitfrauenversammlung

Frauenhistorischer Rundgang

Die Frauen im Berliner „Scheunenviertel“

Bei der Entstehung und in der Entwicklung des ersten Stadtteils vor den Toren Berlins vor dreihundert Jahren spielten Frauen eine maßgebliche Rolle. Sie haben eindrucksvolle Spuren hinterlassen. Diese sind auch heute noch hier anzutreffen. Wir begeben uns auf Spurensuche von der ersten Bodenspekulantin bis zur ersten Rabbinerin, von den Hackeschen Höfen bis in den Garten des St. Hedwigshospitals.

Treffpunkt: Hackescher Markt (S-Bahnhof), Buchhandlung Leseland

Claudia von Géliou und Beate Neubauer www.frauentouren.de Kosten: 7,00 €

Einführungsvortrag

Ätherische Öle: Hilfe beim jugendlichen PMS, bis hin zu den wechselhaften Jahren

Aus jahrhundertelanger Empirie zur neuzeitlichen Aromatherapie herangereift, bieten ätherische Öle ein breitgefächertes Spektrum ihrer Wirksamkeiten für die Naturheilkunde und die Frauenheilkunde an. Ihre Vielseitigkeit reicht vom Einsatz im Geburtshaus bis hin zur Verwendung im Hospiz.

Katharina Zeh, Apothekerin, Referentin für die Fa. Primavera Life

Begrüßungsimbiss

Carien Wijnen singt u.a. „The Spirit Healer“ und „Wild Women“

Begrüßung

Bea Marcin, Vorstandsfrau von Lachesis



19.00 – 21.00

Eröffnungsrede

Ein feministischer Blick auf die Welt schafft unsere Kompetenz!

Nach dreißig Jahren Frauengesundheitsbewegung liegt viel Kompetenz bereits in Frauenhand, neue Herausforderungen erwarten unsere Antworten. Wie positionieren wir uns als Heilpraktikerinnen in einer globalisierten Welt? Welche Werte gilt es zu hüten und vor allem einzubringen in die tägliche Berufspraxis und in die öffentliche Politik? Welchen Beitrag zur Gestaltung der Welt können wir als Heilpraktikerinnen leisten, damit unser Berufsstand auch in Zukunft unverzichtbar bleibt?

Maria Zemp, s.u.

Podiumsdiskussion

Welchen Stellenwert hat die Arbeit der Heilpraktikerin im gesellschaftlichen und gesundheitspolitischen Raum? Was wird getan um Qualität und Verbraucherschutz zu garantieren?

Teilnehmerinnen aus

Politik: **Biggi Bender**, Juristin, Mitglied im Bundestagsausschuss für Gesundheit und soziale Sicherung, gesundheitspolitische Sprecherin der Grünen

Verbraucherschutz: **Anete Marienberg**, Juristin, Verbraucherverband Bundeszentrale

Facharbeitskreis TCM: **Chris Brandt**, Heilpraktikerin, Vorstandsfrau von Lachesis

Berufsverband für Heilpraktikerinnen: **Annette Kresse**, Heilpraktikerin, Vorstandsfrau von Lachesis

HP-Ausbildung: **Elisabeth Benzig**, Heilpraktikerin, Su Wen - Heilpraktikerinnenschule Nürnberg

Moderation: **Marie Sichter**, s.u.

Chor *Rainbow Womyn Chor* mit *Carien Wijnen*

singt Kraft- und Heilungslieder zum Berührtwerden und Mitschwingen.

21.00 – 22.30

Vortrag: Die Arbeit des BKF (Bundeskoordinationsstelle für Frauengesundheit)

Mareike Koch, Bremen, Ärztin, BKF Projektleitung, www.bkfrauengesundheit.de

Workshops

1. Die heilende Kraft der (weiblichen) Stimme

Über Atmen, Tönen, Singen und Tanzen begegnen wir uns. Wir weben unsere Stimmen und Töne zu einem Netz, das uns verbindet und trägt. Kraftlieder zur Göttin und Mutter Erde stärken uns in unserer Kraft, unserem Selbstausdruck und bringen unseren Körper und unsere Seele in heilende Schwingungen.

Carien Wijnen - geb. 1956, *Gesangstherapeutin, Heilpraktikerin, holistische Ärztin*, unterrichtet seit 1986 in Form von zahlreichen Seminaren über die heilende und stärkende Wirkung von Tönen und Singen. Produzentin von CDs mit Kraft- und Heilungsliedern. www.healingvoice.de

2. Die Kraft innerer Bilder in Selbstheilungsprozessen

Zu weiblicher Kompetenz gehört, im Falle einer Erkrankung selbst Einfluss auf den Heilungsverlauf nehmen zu können. Gut geeignet und gut untersucht sind hierfür Imaginations- und Visualisierungstechniken. Sie geben einen „Einblick“ ins Körpergeschehen, enthüllen körperlich-geistig-seelische Zusammenhänge. Gleichzeitig kann die Körperweisheit, die innere Heilerin, genutzt werden, um gesundheitsförderliche Schritte im Alltag zu kreieren. Die Methode Wildwuchs - Körperorientierte Visualisierungsarbeit für Frauen - bietet Behandlerinnen das Instrumentarium, ratsuchende Frauen an ihre Eigenkompetenz heranzuführen. Der Workshop gibt einen Einblick in die Methode und praktische Übungen zeigen, wie heilsam innere Bilder auch für uns selbst sein können.



Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Decke, max. 20 TN

Heide Fischer - Jg. 1954, Mutter, Ärztin, Dozentin und Referentin, Autorin des „Frauenheilbuches“ (Januar 2004). Mitbegründerin des Frauengesundheitszentrums IFF in Heidelberg 1978, Ausbildungen in Phytotherapie bei Klaus Krämer in Berlin, in Visualisierungsarbeit für Frauen bei Angelika Koppe, ab 1990 Beratung und Behandlung im Frauen- und Mädchen Gesundheitszentrum Freiburg. Seit 1998 in eigener Praxis in Freiburg i.Br. mit den Schwerpunkten Frauennaturheilkunde und Visualisierungsarbeit. www.frauen-naturheilkunde.de

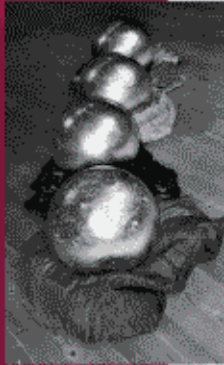
3. Im Reich der Königin

Ein Workshop für Homöopathie -Praktizierende, -Lernende und -Interessierte

Wenn wir den Worten der PatientInnen lauschen, so führen sie uns in ihr Element, zeigen uns mit Gesten, Worten und über ihre Krankheitszeichen, wo wir ihr Heil-Mittel suchen und finden können. Ich wähle einen Aspekt weiblichen Seins, die Königin in uns, und folge ihr zu den entsprechenden homöopathischen Arzneimitteln: Der Königin der Lüfte, des Meeres, der Blumen und der Wüste statten wir ebenso einen Besuch ab wie dem Rechenkönig oder dem King auf dem Fußballplatz. So begegnen wir, ausgehend von Fallbeispielen von Frauen und Kindern aus der Praxis, pflanzlichen, tierischen und metallischen Mitteln, darunter altbekannten ebenso wie vor allem neueren und wenig geprüften.

Rosemarie Kaiser - geb. 1952, eine erwachsene Tochter, Sozialpädagogin und Heilpraktikerin, Praxis für Klassische Homöopathie seit 1995 in Kassel, Dozentin und Supervisorin für Homöopathie. Mit den Themen der Frauengesundheit seit 25 Jahren intensiv beschäftigt in verschiedensten Beratungs- und Unterrichtszusammenhängen. In der homöopathischen Arbeit fasziniert mich das Denken in Gruppen und Familien, die Systematik der Arzneimittel. Mit Freude begleite ich in Unterricht, Supervision oder Lehrpraxis Homöopathie-Lernende in ihrer Ausbildung und während der ersten Praxisjahre.





4. Goldene Kugeln – Handwerk und Meditation

Goldene Kugeln oder Äpfel sind seit jeher ein Symbol der Ganzheit und der Macht: Macht, die aus der eigenen Fülle kommt und daher nicht ausbeuten muss, sondern der Pflege und dem Wachstum des ihr Anvertrauten dienlich ist. In vielen Mythen ist dies ursprünglich durch die Dreiheit Frau/Apfel/Schlange repräsentiert. Über diese Mythen lässt sich auch verfolgen, wie in der Endzeit der alten Matriarchate eben diesen Frauen ihre Macht abhanden kommt: wie sie ihnen gewaltsam genommen oder aber von ihnen nicht gehütet wurde. Herakles raubt die goldenen Äpfel der Hesperiden, Eva gibt den Apfel an Adam und statt der Schlangepriesterinnen werden die Drachentöter verehrt. Übrig bleibt - bis heute - der Reichsapfel als Machtattribut. Verloren ging eine Einweihung in den Umgang mit der Macht.

Das eigentliche Seminar versteht sich daher auch als ein möglicher neuer Einweihungsweg in die alte Kraft der Goldenen Kugeln und damit als Beitrag zur Initiation in persönlich und gesellschaftlich verantwortungsvolle Machtergreifung. Während des Workshops erläutere ich diesen Prozess mittels Dias, Gespräch und Diskussion – und natürlich goldenen Anschauungs-, bzw. Anfassobjekten.

Susanne Kirchner - *Lachesis-Mitfrau*. Ursprünglich als *Erwachsenenbildnerin* und *Sozialplanerin* ausgebildet, bin ich seit über 15 Jahren in Köln in eigener Praxis als „WegWeise“ tätig: *Bildungsreferentin, Beraterin, Therapeutin, Heil(praktiker)in* und *Initiatorin* verschiedener Projekte. Ich arbeite mit Einzelnen und Gruppen und schöpfe dabei ebenso aus einem weiten Spektrum an Ausbildungen und Methoden wie aus meinem inzwischen ganz ansehnlichen Schatz an Lebenserfahrungen.

www.naturheilpraxis-kirchner.de



5. Freies Weben: Die heilende Kraft des Webens

Nach einer kurzen inneren Reise ins Gewebe des Körpers geben wir dem Erlebten Ausdruck:

Aus zwei Hölzern und farbenfroher Wolle gestalten wir ein „indianisches Göttinnen-Auge“. Begegnen können uns dabei ... Spuren ... z.B.: das Geheimnis des eigenen Lebensfadens; die Anteile der Schöpferin, Bewahrerin und Zerstörerin in uns selbst; die Kraft selbstgewebter „starker Medizin“.

Bitte mitbringen: Wolle, Schere und 2 Hölzer (bis 40 cm lang), mit denen ein Kreuz gebunden werden kann.

Cornelia Beyer - geboren 1957, *Heilpraktikerin* mit eigener Praxis in Tutzing bei München mit den Schwerpunkten Integrative Maltherapie, Traumabewältigung (Somatic Experiencing) und Astromedizin. Freischaffende *Web-Künstlerin*, diverse Ausstellungen zum Thema GeWebe. Kurse in Freiem Weben. Forschungsprojekt: Weben mit krebserkrankten Frauen „am geheimnisvollen Lebensfaden entlang“. *Mitfrau* im Heilpraktikerinnenverband Lachesis.
www.ERDGEZEITEN.de

6. „Wat der Einen ihr Uul, is der Anderen ihr Nachtigall“

Über verschiedene Wege in der Pflanzenheilkunde und die Kunst, den eigenen zu finden
Seit meiner Kindheit haben mich Pflanzen fasziniert, Bewunderung und Respekt ausgelöst und mir Trost gespendet.

In diesem Workshop möchte ich auf die vielen unterschiedlichen Möglichkeiten mit Pflanzen zu heilen eingehen und historische und kulturelle Aspekte beleuchten. Schafgarbe wird auch anwesend und sinnlich erfahrbar sein. Sie wird mir als Beispiel dienen, weil sie gerade meine Lieblingspflanze ist. Ich möchte dazu ermutigen, das Wissen über die Pflanzen und ihre Wirkungen mit der persönlichen Ab- und Zuneigung zu verbinden. Dabei werden die Erfahrungen aus meinen Kursen einfließen.





Thea Harbauer - geb.1948, eine Tochter, *Diplom-Pädagogin* und *Heilpraktikerin*.

Seit 1995 Praxis für klassische Naturheilkunde in Berlin-Zehlendorf, Schwerpunkt Heilpflanzenkunde und Pressmassage. In der Frauenbewegung aktiv und als Sozialpädagogin in Frauenselbsthilfeprojekten gegen Männergewalt tätig. Seit 1990 Arbeit im Stadteilladen Gesundheit. Unterricht in Pflanzenkunde, Kräuterwanderungen, Vorträge und Seminare zu Ernährung und verschiedenen Krankheitsbildern in diversen Bildungseinrichtungen.

Seit 1997 Heilkräuterkurse in der Frauenbildungsstätte Franzenhof, im Freilandlabor Zehlendorf und im eigenen großen Wildgarten.

7. Möglichkeiten und Grenzen von Ritualen in der Heilarbeit

Rituale, sorgfältig und gekonnt ausgeführt, können ein großes heilsames Potential entfalten. Dieses alte Heilwissen ist in den letzten Jahren von vielen Frauen neu erforscht und erprobt worden - und so sind wir heute klüger als zu Beginn!

Ergebnisse aus dieser langjährigen Ritualforschung und -Praxis möchte ich aufzeigen. In einem praktischen Teil werde ich die fünf Schlüssel zur Durchführung eines Heilrituals vermitteln.

Maria Zemp - Bad Münstereifel, geboren 1957 in der Schweiz, *Krankenschwester*, seit 1975 aktiv in der Frauengesundheitsbewegung, *Heilpraktikerin* in eigener Praxis, *Ritualleiterin*, *Dozentin* und *Autorin*. Mehr Infos zu mir und meiner Arbeit unter www.frauenkulturforschung.de

Austausch und Kommunikationsforum für alle Referentinnen

Eine Kompetenz von Frauen ist die Vernetzung miteinander. Wichtig hierfür ist immer auch der persönliche Kontakt. Wir möchten den Referentinnen des Kongresses die Möglichkeit bieten, sich kennen zu lernen und auszutauschen.



13:00

Treffen „kleine HP'S“

An den Berufsverband für Heilpraktikerinnen Lachesis e.V. treten viele Frauen mit der Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde auf dem Gebiet der Psychotherapie, so genannte „kleine HP's“, mit dem Anliegen einer berufsständischen Vertretung heran.

Laut eines Beschlusses der Lachesis-Mitfrauenversammlung können „kleine HP's“ nur als Förderinnen, nicht jedoch als Voll-Mitfrauen aufgenommen werden. Auf diesem Kongress möchten wir den Raum und die Möglichkeit schaffen, dass diese Kolleginnen sich kennen lernen. Vielleicht entstehen bei einem solchen Treffen schon erste Ideen und Ansätze zur Gründung eines eigenen Berufsverbands.

13:30 -14:30

Mittagsbuffet im Umspannwerk Ost

15:00 -18:00

Workshops

8. Westliche Heilkräuter in der traditionellen chinesischen Medizin

erklärt am Beispiel des klimakterischen Symptomkomplexes.

Heilpflanzen wachsen dort, wo sie gebraucht werden. Das mag sich mancher Therapeut der chinesischen Medizin überlegen. Warum sollen wir hier im Westen also nicht unsere Heilpflanzen nach der TCM-Lehre anwenden. Dabei spielen nicht nur praktische Überlegungen wie einfachere Beschaffung, bessere Qualitätskontrolle, geringere Kosten und ökologische Vernunft eine Rolle. Viel wichtiger ist der lebendige Umgang mit den heimischen Pflanzen, das Erkennen ihrer Signatur und damit die energetische Beschreibung. Dies ist nur an der lebendigen Pflanze, nicht aber an der getrockneten Droge möglich. In Europa haben wir dieses Kräuterwissen seit der antiken griechischen, römischen und arabischen Medizin bis zu den mittelalterlichen und Renaissance-Kräuterbüchern



gesammelt. Systematisiert und ordnet man diese alte Kräuterheilkunde nach den Kriterien der TCM, so eröffnet sich eine faszinierende Synthese zweier Medizinsysteme.

Eva Mosheim-Heinrich - seit 1991 *Heilpraktikerin* für traditionelle chinesische Medizin. Seit dieser Zeit beschäftigt sie sich mit der Einordnung europäischer Heilpflanzen in das System der TCM. Sie unterrichtet dieses Thema seit fünf Jahren, u.a. in Wuppertal, Hamburg, Zürich und Berlin und hat zahlreiche Publikationen in Fachzeitschriften geschrieben.

9. Kompetent durch Kommunikation

Kommunikationsworkshop für Frauen in heilenden und beratenden Berufen

„Wir können nicht nicht kommunizieren“ (Watzlawik)

Jede Form der Kommunikation - sei sie verbal oder nonverbal - zeigt Wirkung und wirkt. Jeder Kontakt - sei er direkt oder indirekt - ist angefüllt mit Vorstellungen, Zielen, Wünschen, offenen und verdeckten Botschaften. Dies zu erkennen und „professionell zu kommunizieren“ ist eine wesentliche Herausforderung in der täglichen Praxis.

In diesem Workshop werden wir mit vielen praktischen Übungen und Beispielen aus Ihrer eigenen Praxis einen Überblick und Einblick bekommen in:

- Was macht Kommunikation erfolgreich
- Das eigene Kommunikationsverhalten
- Eigen- und Fremdwahrnehmung
- Das klassische Setting



- Aufbau und Struktur des Beratungsgesprächs
- Spannungen im Beratungsgespräch - was tun
- Beenden eines Beratungsgesprächs
- Fragestellung und ihre große Wirkung
- Vom Zauber der Kongruenz und Empathie

Nach dieser Veranstaltung werden Sie sehr wirkungsvolle und trotzdem einfache Möglichkeiten für eine fördernde und zielgerichtete Kommunikation kennen gelernt haben und das eine oder andere sofort anwenden können.

Maike Schmitt - HP, NLP-Master, Mitbegründerin von Lachesis e.V., Coach und Trainerin für Persönlichkeitsentwicklung, Kommunikation und Unternehmenskultur, Beratung zu Existenzgründung und -sicherung, Projektberatung und -begleitung, Trainings zu Selbstmanagement, Berufs- und Karriereplanung, offene und firmeninterne Trainings. www.ms-coaching.de

10. Sozialisationsbedingte Erkrankungen bei Frauen

Frauen sind „anders“ krank als Männer und gelten als weniger belastbar, leben jedoch länger. Nach wie vor werden die durch gesellschaftliche Bedingungen verursachten Gesundheitsfolgen entweder nicht wahrgenommen oder zum individuellen Ungenügen von Frauen erklärt. Infolgedessen bieten Behandlungskonzepte wenig Raum für das Verständnis von spezifisch weiblichen Lebenszusammenhängen und Phänomenen wie Menstruation und ihre Störungen, Bedeutung der weiblichen Brust und Brustkrankungen sowie Klimakterium und Altern mit den bekannten Störungsmöglichkeiten. Weitere sozialisationsbedingte Gesundheitsfolgen resultieren aus Gewalterfahrungen, beruflichen Stresssituationen wie Mobbing oder Burnout oder der üblichen Medikalisierung, die bis hin zu Suchterkrankungen führen kann. Die Einflüsse des männlich dominierten Medizinsystems und des paternalistischen Blicks auf Frauengesundheit in Forschung und Behandlung werden ebenso überprüft wie weibliche Lebenszusammenhänge im gesellschaftlichen Kontext.



15:00 -16:30



Ingrid Olbricht - Dr. med., Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie. Über 20 Jahre Chefärztin der Psychosomatischen Abteilung der Wicker-Klinik, Aufbau des Frauenbereichs und Traumatherapie. Autorin mehrerer Bücher. Mitinitiatorin und Mitgründerin des Arbeitskreises für Frauengesundheit (AKF) und des Wildunger Arbeitskreises für Psychotherapie (WAP).

Referate und Workshops

11. Homöopathie in der Traumatherapie - Erfahrungen aus Kriegs- und Krisengebieten

Nach dem Ende des Krieges in dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawien etablierten wir in Mostar eine klassisch homöopathische Praxis. In den vier Jahren unserer Arbeit in diesem von Krieg und anhaltender Wirtschaftsdepression gebeutelten Land begleiteten wir viele schwer traumatisierte Menschen. Schlechte hygienische Bedingungen, Unterernährung, Armut und Angst führten häufig zu rascher Progredienz chronischer Erkrankungen. Um so erstaunlicher war für uns alle, die tiefe und sanfte Heilkraft der Homöopathie in diesen Situationen erleben zu dürfen. Als Leiterin des Projektes „Homöopathie in Bosnien“ bereise ich das Land bis heute für den Verein „Homöopathen ohne Grenzen“ und intensiviere die Ausbildung von KollegInnen vor Ort. Gerne teile ich mit Ihnen meine Erfahrungen, die ich in der Behandlung des Posttraumatischen Syndroms mit der Klassischen Homöopathie gesammelt habe.

Elisabeth von Wedel - Jahrgang 1963, HP Ausbildung 1986 bis 1989 in München. In Jever seit 12 Jahren in eigener Praxis als *Klassische Homöopathin* tätig. Vorträge und Leitung von Homöopathieausbildungen im In- und Ausland. Mitbegründerin von „Homöopathen ohne Grenzen Deutschland e.V.“; Mitautorin des Buches „Homöopathie zwischen Krieg und Hoffnung“.

www.ohnegrenzen.de





12. Initiation

In der beruflichen Initiation würdigen wir feierlich unsere Begabungen und unsere kreativen Kräfte. Wir erfahren, wie wir Energie gewinnen können, um berufliche Herausforderungen zu meistern. Wir autorisieren uns nicht nur für einen freudigen, befriedigenden Berufsweg, sondern treten unsere Bestimmung, unseren individuellen Lebenszweck an. Dabei hilft uns eine Kombination aus Methoden der Erwachsenenbildung, der Selbsterfahrung und der „Sweet-Medicine-Sundance-Tradition“ mit speziellen Matriarchats Teachings, Schwitzhüttenzeremonien und der Verleihung eines Medizinamens. Ein Bericht über die bisherigen Initiationsseminare für Frauen in heilenden Berufen mit praktischer Einführung zum Thema: „Kraftquellen im Berufsalltag“.

Beate Rutkowski - Jahrgang 1953, *Heilpraktikerin* in eigener Praxis seit 1986, *Dozentin* für Klassische Homöopathie, *Bildungsreferentin* im Bereich Frau und Gesundheit, *Autorin* des Patientenratgebers: „Stärker als jede Angst“. *Mitbegründerin* von Lachesis, in der Vergangenheit aktiv als Vorstand, in der Geschäftsstelle, beim Strukturwandel und der Gründung des Ältesten-Rades.

In den Initiationsseminaren verknüpfe ich die vielfältigen Fäden meiner persönlichen, beruflichen und politischen Intentionen. Dabei entsteht ein Muster: die stärkende Zusammenkunft von Frauen in heilenden Berufen, sie gestalten die Heilkunst der Zukunft. www.beate-rutkowski.de

13. Die rechtliche Seite der Berufsausübung

Ich informiere Euch und diskutiere mit Euch

- über das Problem des „Umherziehens“, das sich bei manchen neuen Methoden und Anwendungen stellt
- über erlaubte Werbung und die Einschränkungen durch das Heilmittelwerbegesetz
- über die Anforderungen an Praxisräume und über andere Fragen, die Euch beschäftigen.



16:30 – 18:00

Marie Sichtermann - Juristin und Heilpraktikerin, Unternehmensberaterin und Autorin, Mitinhaberin von Geld & Rosen, Unternehmensberatung für Frauen; seit langem spezialisiert auf Frauen in heilenden Berufen.

Literatur: Heilkunde, Therapie und Selbständigkeit, Frauenoffensive, 2. Auflage 2004

www.geld-und-rosen.de

Referate und Workshops

14. iris – Raum für Frauengesundheit

Vor vier Jahren habe ich in Köln das iris-Projekt initiiert. Ziel war und ist, ein Kompetenzzentrum in Sachen Frauengesundheit und Frauenbildung zu schaffen: guten Boden sowohl für Fachfrauen wie für Patientinnen, einen Ausgangspunkt für politische Durchsetzungsfähigkeit und einen lustvollen feministischen Diskurs auf diesen Gebieten.

Ich stelle das Konzept vor, versuche die bisherigen Prozesse darzustellen und berichte über den aktuellen Stand. Fragen und Diskussion sind willkommen.


Susanne Kirchner www.iris-haus.de



15. Heilpraktikerinnen-Ausbildungen am Frauenort in Frauenhand

Erfahrungsreflexion, Austausch und Perspektiven

Anfang der 80er Jahre wurde von den damaligen Planerinnen des Frauenbildungshauses Zülpich die Idee geboren, an diesem Frauenort Heilpraktikerinnen auszubilden: revolutionär und bahnbrechend. Die erste 3 ½ jährige Ausbildung startete im Januar 1984, seit diesem Zeitpunkt gehörten die Heilpraktikerinnen-Ausbildungen zum Image von Zülpich, sie waren Institution; viele praktizierende und lehrende Heilpraktikerinnen sind aus diesen Ausbil-



dungen hervorgegangen, neue Berufs- und Lebensperspektiven wurden gewonnen, und auch der Lachesis-Verband ist daraus entstanden. Die vierte und letzte Ausbildung in Zülpich wurde 2001 beendet; es wird (vorerst) hier keine weiteren mehr geben. Wir wollen diesen Workshop nutzen, um aus der Perspektive der Veranstalterin Hintergründe und Erfahrungen in und mit den Ausbildungen mit ehemaligen Referentinnen und Teilnehmerinnen zu diskutieren, zu vergleichen mit Ausbildungen in anderen Frauen- sowie gemischten Zusammenhängen: Was macht das besondere der Ausbildungen in Frauenzusammenhängen aus? Welche besonderen Chancen, welche Qualitäten, welche Schwierigkeiten bieten sie? Was ist heute vielleicht anders als vor rund 20 Jahren, was aber auch nicht? Welches sind Anforderungen und Perspektiven für zukünftige Ausbildungen, welche Modelle sind denkbar? Wo liegt der Bedarf? Im Anschluss an einen kurzen Input wollen wir diesen und ähnlichen Fragen im offenen Austausch nachgehen. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Teilnehmerinnen und Referentinnen sowie auf anregende Diskussionen.

Renate Meyer, Ann Marie Krewer www.frauenbildungshaus-zuelpich.de

16. „Denn wo ist Heimat“... Das Heilende in Kreistänzen

Tanzen ist in vielen Kulturen eng verbunden mit Heilungsarbeit. Vielleicht haben Rituelle Kreistänze deswegen in den letzten Jahren in der therapeutischen Arbeit so viel Anklang gefunden. Lebendige Prozesse sind Schwingungsmuster, die wir im Tanzkreis unterstützen können - wir schwingen uns ein in den Rhythmus des Lebens.

Ich verstehe traditionelle wie neue Tänze als „Medizin“, die uns mit den heilsamen Kräften in unserer Geschichte, im Jahres- und Lebenszyklus, in der (Frauen)Gemeinschaft und in unserem Körper verbinden kann, die uns hilft, uns immer wieder neu zu beheimaten.

Mit Bewegungslust und Freude möchte ich das Heilungspotential einiger Tänze erfahrbar machen und seine Bedeu-



ab 19:30



tung für die Praxis darstellen. Kompetenz besteht für mich auch im Mut, unsere Sinne für fast verlorene Heilweisen wieder zu öffnen.

Birgit Wehnert - Edertal, geb. 1955, Heilpraktikerin mit Praxis in Kassel, Shiatsu-therapeutin/-lehrerin GSD, Dipl.-Päd., mit dem Schwerpunkt Körperenergiearbeit, zu der auch die Ritualen Kreistänze gehören.

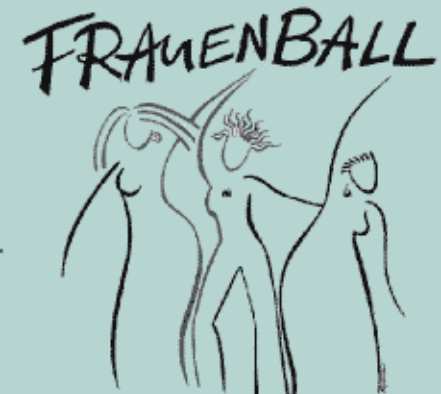
Mit FRAUENWEGE - Shiatsu, Kreistanz und Frauengeschichtsreisen - begleite ich Frauen auf vielfältigen Pfaden zu ihrer Kraft. www.kreistanzen.de

Festprogramm

Blaue Karawane, Märchenreise entlang der Seidenstrasse mit der Erzählerin **Maria Schild**

FrauenTheater aus Thüringen **MACHT VOLL UN-VERSCHÄMT**
mit dem Stück **“Vaginale Szenen“**

Wenn Ihre Vagina sprechen könnte, was würde Ihre Vagina sagen? Verschiedene Thüringer Frauen haben sich über Vaginas Gedanken gemacht. Jetzt lassen sie die Mösen zu Wort kommen und zur Tat schreiten. Abwechslungsreich, pointiert, witzig und berührend erzählen sie von der Vielfalt des Lebens einer Vagina, von Geburt und Liebespiel, von Trauer und Lust, von einer emanzipierten Vagina und einer zornigen, einer schüchternen älteren Dame und einer eigenmächtigen Vagina-Genießerin, vom Kennenlernen und der Scham. Auch Vergewaltigung und vaginale Gesundheitsuntersuchungen werden thematisiert. Mit großer Wahrhaftigkeit und Spielfreude und ohne erhobenen Zeigefinger erzählen sie davon einem bewegten Publikum, das viele der Emotionen mitfühlt und sich auf



danach

10:00 – 12:30

Sonntag
13.6.04



eine Reise begibt in die Tabus von Stöhnen und Staunen, Streiten und Strahlen. Ganz wirkungslos ist diese Aufführung nicht, sondern lustvoll und un-verschämt! Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie bitte Ihre Großmutter, Freundin oder Tochter.

FETE mit *DJ Marion*



17. Das Drama vom Heilen

Heilen ist mittlerweile ein Riesengeschäft geworden und wer die Schulmedizin ablehnt, kann sich in Hunderten von alternativen Heilplätzen tummeln. Überraschung: da geht es manchmal ziemlich knallhart zu. Während die Kirche versucht, sich von dem „Schuld und Sühne - Prinzip“ zu verabschieden, kann man in der alternativen Heilszene sein blaues Wunder erleben. Nirgends wird so hart geurteilt, so bigott aufgerechnet und nirgends wird der Zusammenhang aus Fehler / Schuld / falsche Lebensführung und daraus resultierende Strafe / Krankheit so unverblümt gezimmert.

Dazu kommt eine Art Heilungs-Sucht von Seiten der Betroffenen. Jedes Zwicken im Bauch, jeder Schmerz in einem Gelenk wird sofort mit gesteigerter Aufmerksamkeit beleuchtet, behorcht, analysiert. Dieser Heil-Krampf führt dazu, dass wir uns vom Körper entfernen und ihn in eine Art Heil-Dogma pressen. Was nicht heil ist, ist pfui. Wer krank ist, hat was falsch gemacht, hat sich selbst belogen, lebt nicht richtig, hat Schuld.

In Afrika habe ich die Erfahrung gemacht, dass nicht nur kleine Wehwehchen gar nicht erst zur Kenntnis genommen werden, sondern oft auch ernsthafte Erkrankungen nicht behandelt werden können, weil die entsprechenden Kranken das Geld nicht haben und jede Behandlung im Voraus bezahlt werden muss. Mich interes-

siert der Bereich, der zwischen diesem offensichtlichen Mangel in Afrika und dieser offensichtlichen Überreaktion im Heilbereich in Europa entstanden ist.

Mich interessiert die Wiedervereinigung zwischen Geist, Seele, Traumkörper und Körper, ja die Wiederverzauberung. Mich interessiert der weibliche Raum, die Verletzungen, die traumatischen Erlebnisse, die Magie und die Ekstase des weiblichen Raums. In diesem Bereich arbeite und spiele ich.

Luisa Francia - so alt wie die Bundesrepublik ... wurde sie in einem Frauenhaushalt groß. Jahrelang fuhr sie mit ihrer Tochter Walli - später allein - kreuz und quer durch Afrika, Indien, Nepal und Tibet. Sie hat in ihrem Leben viele Jobs gemacht, doch schon mit sechs Jahren wusste sie, dass sie schreiben wollte. Mit Worten spielen, dem Land der Kulturbeutel Worte wie Spielraum, Freudentaumel, verjubeln, Zaubergarn entgegenhalten. Seit 1982 sind viele ihrer Veröffentlichungen im Verlag Frauenoffensive erschienen. www.salamandra.de

18. Sexuelle Kompetenz

In diesem kurzen Playshop möchte ich die Teilnehmerinnen dazu anregen, ihre sexuelle Kompetenz auf würdevolle und spielerische Weise zu erweitern.

Dazu werde ich beginnen mit den „Prinzipien des Hohen Sex“ von Margo Anand, fortfahren mit den in meinem Buch „Tantra für Genießerinnen“ erläuterten „Schlüsseln zu den Toren der Lust“, weiter mit einem kleinen Exkurs über Stolpersteine und Zaubermittel der Lust (den bei uns erhältlichen Aphrodisiaka), um dann in einer Phantasie- und Atemübung eine kleine Ahnung von der Weitung und Verfeinerung frei verfügbarer sexueller Energie spürbar werden zu lassen.

Den anschließenden Austausch über sexuelle Wachstumspotenziale werde ich durch einige Fragen anregen und bin selbst schon neugierig auf die möglichen Antworten!



13:00 –14:00

Christa Schulte - Jahrgang 1953, Diplompsychologin, Integrative Psychotherapeutin für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (alle Kassen) sowie BDP-Supervisorin und arbeite in eigener Praxis für Psychotherapie, Supervision und Fortbildung. Nach ca. zehn Jahren Arbeit und Spiel als *Bauchtänzerin* habe ich ein Jahrestaining in Skydancing-Tantra absolviert, eine Assistenz in diesem und anderen Tantragruppen, habe zusätzlich das indianische Tantra (Quodoushka) erlernt, die Sexualmagie nach Margo Anand und arbeite seit etwa 20 Jahren schwerpunktmäßig mit Frauen zum Thema Selbstliebe und Sexualität. Seit einigen Jahren habe ich nun ein eigenes Konzept für das Wachstum und die Kultivierung weiblicher Sexualität entwickelt. Ich nenne es TARA-Tantra.

Privat lebe und liebe ich seit 18 Jahren mit meiner Lebenspartnerin – eingebettet in ein Freundinnennetz und ein Netz aus vielen Tantrikas, die die Kultivierung weiblicher Sexualität zu ihrem Lebensziel gemacht haben.

„Tantra für Geniesserinnen“ - Krug & Schadenberg, Berlin 2001

Abschlussrunde

Vorstand, Veranstaltungsteam

Abschlusskreistanz

„Als kompetente, der Heilkunde verbundene Frauen, tanzen wir miteinander die Kraft des Lebens für unseren Weg“

Birgit Wehnert, s.o.



Kompetenz



in Frauenhand

Veranstalterin:

**Lachesis e.V.
Geschäftsstelle
Forellensteig 4
14542 Werder/Havel**

*Tel: 03327-668480; Fax: 03327-668490
Email: Info@lachesis.de
www.lachesis.de*

Kongressbüro:

**Maud Henrichs
Hohenzollernplatz 2
14129 Berlin**

Telefon 030-80582262

2. FRAUENNATURHEILKUNDENKONGRESS

11.-13.06.2004 in Berlin

Kompetenz



in Frauenhand

veranstaltet von **Lochesis e.V.**
Berufsverband für Heilpraktikerinnen
Verein von Frauen zur Förderung der Naturheilkunde

Hiermit laden wir ganz herzlich zu unserem **Frauen naturheilkundekongress** unter dem Motto: **„Kompetenz in Frauenhand“** ein.

Eine Veranstaltung, die naturheilkundige Frauen stärken und ihre Rolle in der Naturheilkunde als unverzichtbaren Bestandteil in der Gesundheitsfürsorge festigen soll. Als **Berufsverband für Heilpraktikerinnen** setzen wir uns seit unserer Gründung im Jahr 1987 für eine frauenorientierte, feministische Naturheilkunde ein. Dabei sind eine geschlechtsspezifische Sichtweise für das Verständnis von Krankheit und Gesundheit und die Entwicklung von frauenspezifischen Therapieansätzen unerlässlich. Wir freuen uns auf einen lebendigen Kongress.

Das Vorbereitungssteam

Maud Heinrichs, Renate Lodtka, Lissy Schonauer-Schütz

Freitag 11.06. 2004

10.00 – 13.00

14.30 – 17.00

15.00 – 16.30

Ab 17.30

Ab 18.15

19.00 – 21.00

21.00 – 22.30

LACHESIS Mitfrauenversammlung

Frauenhistorischer Rundgang im Scheunenviertel, www.frauentouren.de

Kosten: 7,00 €

Fa. PRIMAVERA LIFE

Ätherische Öle: Hilfe beim jugendlichen PMS,
bis hin zu den wechselhaften Jahren

Katharina Zeh

Begrüßungsimbiss

Carien Wijnen singt

u.a. „The Spirit Healer“ und „Wild Women“

Begrüßung

Bea Marcin Vorstandsfrau von Lochesis e.V.

Eröffnungssrede

Ein feministischer Blick auf die Welt schafft unsere Kompetenz!

Maria Zemp

Podiumsdiskussion

„Welchen Stellenwert hat die Arbeit der Heilpraktikerin im gesellschaftlichen und gesundheitspolitischen Raum?“ „Was wird getan um Qualität und Verbraucherschutz zu garantieren?“

Moderation: Marie Sichteremann

Chor

Rainbow Womyn Chor mit **Carien Wijnen** singt Kraft- und Heilungslieder zum Berührtwerden und Mitschwingen.

Weiter im Programm auf der Rückseite

Anmeldebedingungen

Der Kongressbeitrag (incl. Festprogramm und Mittagsbuffet) beträgt bei

Anmeldung bis zum 01.05.2004

bis zum 08.03.04

150,00 € - für Lachesismitfrauen

185,00 € - für Lachesisförderfrauen

195,00 € - für Nichtmitfrauen

10 % Frühbucherunterrabatt

135,00 € - für Lachesismitfrauen

165,00 € - für Lachesisförderfrauen

175,00 € - für Nichtmitfrauen

Eine **Anmeldebestätigung**, ein **ausführliches Kongressprogramm**, eine **Liste von Priorunterkünften** und **kostengünstigen Übernachtungsmöglichkeiten** wird zugesandt.

Weiter **Auskünfte** im **Kongressbüro** Telefon 030-89582262
Programm unter www.Lochesis.de

Samstag 12.06. 2004

9:30 – 10:00

Vortrag

Die Arbeit des BKF
Bundeskoordinationsstelle für Frauengesundheit **Mareike Koch**
Workshops

10:00 – 13:00

— **1.** Die heilende Kraft der weiblichen Stimme **Carlen Wijnen** — **2.** Die Kraft innerer Bilder in Selbstheilungsprozessen **Heide Fischer** — **3.** Im Reich der Königin - Ein Workshop für Homöopathie-Praktizierende, -Lernende und -Interessierte **Rosemarie Kaiser** — **4.** „Goldene Kugeln“, Handwerk und Meditation **Susanne Kirchner** — **5.** Freies Weben: „Die heilende Kraft des Webens“ **Cornelia Beyer** — **6.** „Wat der Einen ihr Uul, is der Anderen ihr Nachtigall“ – Über verschiedene Wege in der Pflanzenheilkunde und die Kunst, den eigenen zu finden **Thea Harbauer** — **7.** Möglichkeiten und Grenzen von Ritualen in der Heilarbeit **Maria Zemp**

Ab 13:00

Austausch und Kommunikationsforum für alle Kongressreferentinnen

Treffen „kleine HP's“, für Frauen mit der Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde auf dem Gebiet der Psychotherapie
Mittagsbuffet im **Umspannwerk Ost**
Workshops

13:00

13:30 – 14:30

15:00 – 18:00

— **8.** Westliche Heilkräuter in der traditionellen chinesischen Medizin, erklärt am Beispiel des klimakterischen Symptomkomplexes **Eva Mosheim-Heinrich** — **9.** Kompetent durch Kommunikation **Maika Schmitt** — **10.** Sozialisationsbedingte Erkrankungen bei Frauen **Ingrid Olbricht**

15:00 – 16:30

Referate und Workshops

— **11.** Homöopathie in der Traumatherapie - Erfahrungen aus Kriegs- und Krisengebieten **Elisabeth von Weidel** — **12.** „Initiation“ **Beate Ruttkowski** — **13.** Die rechtliche Seite der Berufsausübung **Marie Stichtermann**

16:30 – 18:00

— **14.** iris-Projekt Köln, Raum für Frauengesundheit **Susanne Kirchner** — **15.** Heilpraktikerinnen-Ausbildungen am Frauenort in Frauenhand - Erfahrungsreflexion, Austausch und Perspektiven **Renate Meyer, Ann Marie Kreuzer, Frauenbildungshaus Zülpich** — **16.** Das Heilende in Kreisläufen **Birgit Wehnert**

Ab 19:30

Festprogramm

Blaue Karawane
Märchenreise entlang der Seidenstrasse mit der Erzählerin **Maria Schild**
FrauenTheater **MACHT VOLL UN-VERSCHÄMT**
Frauentheater aus Thüringen mit dem Stück „**Vaginale Szenen**“
FETE
DJ Marion

Sonntag 13.06. 2004

10:00 – 12:30

— **17.** Das Drama vom Heilen **Luisia Francia** — **18.** Sexuelle Kompetenz **Christa Schulte**

13:00 – 14:00

Abschlussrunde – Vorstand, Veranstaltungsteam
Abschlusskreistanz „Als kompetente, der Heilkunde verbundene Frauen, tanzen wir miteinander die Kraft des Lebens für unseren Weg“
Birgit Wehnert

Veranstaltungsort:

Umweltforum Berlin Auferehungskirche
Pufendorferstr. 11
10249 Berlin (Friedrichshain)
www.umweltforum-berlin.de

Veranstalterin:

Lochesis e.V.
Forellensteig 4
14542 Werder/Havel
Weitere Auskünfte: Telefon 030-80582262

Kongressbüro:

Maud Henrichs
Hohenzollerplatz 2
14129 Berlin

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zum 2. Frauennaturheilkundekongress vom 11.-13.06.2004 in Berlin an.

Ich nehme an folgenden Veranstaltungen teil

Stadtpaziergang Treffen „kleine HP's“

Samstag 10:00 – 13:00 Uhr

1 2 3 4 5 6 7

Samstag 15:00 – 16:30 Uhr

11 12 13

Sonntag 10:00 – 12:30 Uhr 17 18

Name:

Adresse:

Telefon:

Der Betrag von Euro soll von dem

Kto. Nr.:

BLZ:

Bank:

abgebucht werden.

Anmeldeschluss

ist der 01.05.2004

Samstag 15:00 – 18:00 Uhr

8 9 10

Samstag 16:30 – 18:00 Uhr

14 15 16

Ich habe auf das Lacheskonto Nr.: 230010-460

bei der Postbank Dortmund BLZ 44010046
überwiesen

Eine Kopie der Überweisung liegt bei

Datum, Unterschrift: